

Protokoll
über die 121. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
(Sondersitzung) am 26.08.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Ort: Rathaus, Alter Ratssaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Horn, Silvio	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - Fraktion
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schmitz, Michael	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Fischer, Frank	entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Scheidung, Anja
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Kowalk, Peter
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Neustrukturierung der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 01579/2013
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 121. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Neustrukturierung der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 01579/2013**

Bemerkungen:

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss bittet die Oberbürgermeisterin, den Beschlussvorschlag nicht zu ändern und diesem wie vorgelegt zuzustimmen.

Die Nachfrage von Herrn Schmitz, woher die fehlenden Mittel für das Theater kommen werden, sofern die angestrebten Verhandlungen gemäß Punkt 3 des Beschlussvorschlages nicht oder nur in Teilen erfolgreich verlaufen, wird von Frau Gramkow wie folgt beantwortet:

Die fehlenden Mittel werden nicht aus dem städtischen Haushalt beglichen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin nimmt das Angebot zu den aufgeführten Bedingungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Modell „Staatstheater Mecklenburg“ (Beschluss vom 13.08.2013) an.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in der Gesellschafterversammlung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - Bis zum Jahr 2020 sind insgesamt 30 Stellen (Personalkostenreduzierung von 1,7 Mio. €) sozialverträglich abzubauen. Bereits im Wirtschaftsjahr 2014 sind die Personalkosten um 110 T€ zu reduzieren.
 - Es ist eine Spielplanoptimierung und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit von Veranstaltungen (insbesondere im E-Werk) mit einer Reduzierung der direkten Veranstaltungskosten in Höhe von 400 T€/Jahr, beginnend im Jahr 2014 in Höhe von 120 T€, zu erreichen.
 - Für die Schlossfestspiele 2014 ff. ist ein Risikobegrenzungskonzept anhand eines separaten Wirtschaftsplanes (inkl. geplanter Veranstaltungen, geplanter Auslastung, Kostenkalkulation, Kartenpreisen, Einnahmeplan) unter Ausschluss einer Risikobeteiligung durch das Land zu erarbeiten. Dabei sind Einspareffekte von 200 T€ auszuweisen.
 - Der Wirtschaftsplan 2014 wird bis Ende August 2013 als Entwurf dem Land vorgelegt.
3. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH werden aufgefordert, Verhandlungen zu folgenden Zielen zu führen:
 - Mit der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und der Vereinigung Deutscher Opernchöre und Bühnentänzer e.V. (VdO) ist eine Einigung zur dauerhaften Personalkostenabsenkung noch im September 2013 mit Wirkung zum 01.01.2014 entsprechend der prozentualen Differenz der Kosten eines A-Orchesters zu einem B-Orchester zu erzielen.
 - Die Integration des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim als Produktionsstandort für das Kinder- und Jugendtheater und die Fritz-Reuter-Bühne inkl. Stellenanpassung von 7 Stellen bis 2020 (sozialverträglicher Abbau) mit einem Synergieertrag in Höhe von bis zu 600 T€/Jahr, beginnend ab 2014 mit einem Einspareffekt in Höhe von 180 T€, ist einvernehmlich zu verhandeln.
 - Die Finanzierungsbasis ist durch das Angebot von Gesellschafteranteilen insbesondere an den Landkreis Ludwigslust-Parchim und den Landkreis Nordwestmecklenburg zur

Generierung von 400 T€/Jahr beginnend ab 2014 zu verbreitern.
Hierbei sind vom Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie der Stadt
Parchim mindestens 300 T€ sowie vom Landkreis
Nordwestmecklenburg 100 T€ zu erbringen.

4. Die Oberbürgermeisterin und die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH werden aufgefordert, im Falle des Scheiterns der Verhandlungen mit der DOV und der VdO zur dauerhaften Personalkostenabsenkung entsprechend der prozentualen Differenz der Kosten eines A-Orchesters zu einem B-Orchester unverzüglich die Ausgliederung des Orchesters und des Chores in einen neuen Rechtsträger mit Tarifgebundenheit vorzubereiten und umzusetzen.
5. Die Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet sich, im Rahmen des haushaltsrechtlich Möglichen ihren derzeitigen Zuschuss in Höhe von 6.646,8 T€ bis 2020 konstant zu halten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.08.2013 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

121/HA/0807/2013

zu 3 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin